

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	17
KAP. I: KULTURELLE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND JAPAN VOR 1914	32
1. Von den Anfängen während der Meiji-Zeit bis Mitte der 1890er Jahre	32
2. Veränderungen nach 1895.	46
3. Asymmetrien in den deutsch-japanischen Kulturbeziehungen vor 1914.	56
4. Das deutsche Japanbild vor 1914.	64
KAP. II: DIE KULTURELLEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND JAPAN 1914–1933	73
1. Unterbrechung während des Ersten Weltkrieges	73
2. Der veränderte Stellenwert auswärtiger Kulturpolitik nach 1918	75
3. Grundzüge des deutsch-japanischen Verhältnisses in den 20er Jah- ren und die veränderten Voraussetzungen der kulturellen Bezie- hungen	77
4. Japanische Initiativen für die Wiederaufnahme kultureller Bezie- hungen: Mäzenatentum in Deutschland und Einladung deutscher Wissenschaftler nach Japan.	82
5. Japanische Wissenschaftler und Studenten in Deutschland in den 20er Jahren.	92
6. Deutsche in Japan in den 20er Jahren	94
7. Die Gründung deutsch-japanischer Kulturinstitute in Berlin und Tokyo	100
8. Weitere Initiativen zur Verstärkung der deutsch-japanischen Kul- turbeziehungen in Deutschland und Japan Ende der 20er Jahre	116
8.1. In Japan.	116
8.2. In Deutschland	119
9. Weiter bestehende Asymmetrien in den deutsch-japanischen Kul- turbeziehungen.	125
9.1. Musik	126
9.2. Literatur	131
9.3. Bildende Kunst	133
9.4. Deutsches Interesse am Zen-Buddhismus	134
9.5. Film und Fotografie	136
9.6. Rundfunk	139
9.7. Sport	140
9.8. Schiffsbesuche	143
10. Deutsche Japan-Publizistik der 20er und frühen 30er Jahre	143

KAP. III: DER BEGINN VON VERÄNDERUNGEN IN DEN KULTURELLEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND JAPAN 1933	153
1. Nationalsozialistische Einstellungen zu Japan vor 1933	153
2. Belastungen der deutsch-japanischen Beziehungen durch die nationalsozialistische Rassenpolitik	157
3. Diplomatische Freundlichkeiten	162
4. Die Träger deutsch-japanischer Kulturbeziehungen in Deutschland 1933	167
4.1. Veränderungen im Ministerialbereich	167
4.2. Deutsch-Japanische Gesellschaft: Gleichschaltung und Expansion	168
4.3. Japaninstitut	173
4.4. OAG, OAV und Deutsche Akademie	174
4.5. Veränderungen im Hochschul- und Museumsbereich	175
5. Japanische Selbstdarstellung in Deutschland 1933	180
6. Deutsche Japan-Publizistik 1933: Erste Konstruktionen deutsch-japanischer Gemeinsamkeiten	183
7. Deutsche Selbstdarstellung und Kulturpolitik in Japan 1933: Traditionelle Formen und Propaganda für das neue Regime	189
7.1. Beschwichtigungsversuche wegen der nationalsozialistischen Rassenpolitik	189
7.2. Die kulturelle Repräsentation Deutschlands in Japan 1933	190
7.3. Die Entstehung nationalsozialistischer Organisationen in Japan	193
7.4. Die Botschaft und ihr Verhältnis zu den nationalsozialistischen Organisationen	197
7.5. Auswirkungen der nationalsozialistischen Organisationen auf deutsche und japanisch-deutsche Vereinigungen	199
7.6. Deutsche Juden und Emigranten in Japan 1933	201
KAP. IV: DEUTSCH-JAPANISCHE KULTURBEZIEHUNGEN 1934/35 IN DEUTSCHLAND: ANNÄHERUNG UND DISTANZ	208
1. Rassenpolitik gegenüber Japan und deutsch-japanisches Verhältnis	208
2. Veränderungen in den Trägerorganisationen der deutsch-japanischen Kulturbeziehungen 1934/35	221
2.1. Kompetenzverschiebungen in der auswärtigen Kulturpolitik ..	221
2.2. Die Politisierung der DJG	221
2.3. Japaninstitut: Strukturprobleme und neue Leiter	228
2.4. OAG, OAV und Deutsche Akademie	235
3. Japanische Wissenschaftler, Künstler und Sportler in Deutschland 1934/35	239
4. Überlegungen zur Intensivierung der deutsch-japanischen Kulturbeziehungen 1935	246

5. Ausbauplanungen für die Japanologie und die Berufung Gunderts nach Hamburg	250
6. Die Zunahme deutscher Japan-Publizistik 1934/35.....	257
6.1. Wachsendes publizistisches Interesse an Japan	257
6.2. Konstruktion vermeintlicher deutsch-japanischer Gemeinsamkeiten und NS-Sympathien unter Japanologen.....	268
KAP. V: DEUTSCHE SELBSTDARSTELLUNG UND KULTURPOLITIK IN JAPAN 1934/35 ...	277
1. Bekundungen deutsch-japanischer Verbundenheit und zunehmender japanischer Nationalismus.....	277
2. Personalveränderungen in den deutschen diplomatischen Vertretungen	282
3. Entwicklung der nationalsozialistischen Organisationen	285
4. Das Verhältnis von diplomatischen Vertretungen und nationalsozialistischen Organisationen.....	298
5. Die Kulturinstitute 1934/35.....	307
5.1. Das Japanisch-Deutsche Kulturinstitut (JDKI) in Tokyo.....	307
5.2. Die Gründung des Deutschen Forschungsinstituts Kyoto.....	316
6. Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Deutschland und Japan.....	327
7. Mittel und Methoden der kulturellen Repräsentation Deutschlands in Japan 1934/35.....	331
7.1. Musik und Tanz.....	331
7.2. Filme	335
7.3. Sport und Flottenbesuche	337
7.4. Ausstellungen und Versuche zur Beeinflussung japanischer Medien	339
8. Deutsche Wissenschaftler und Studenten in Japan 1934/35.....	342
9. OAG und japanisch-deutsche Vereine	348
10. Deutsche Lektoren als Propagandisten des Nationalsozialismus?.....	352
11. Deutsche Juden und Emigranten in Japan 1934/35.....	355
11.1. Zunehmende Schwierigkeiten für jüdische Dozenten	355
11.2. Deutsche Bemühungen zur Verhinderung der Einwanderung deutscher Emigranten.....	369
KAP. VI: DEUTSCHLAND UND JAPAN 1936: POLITISCHE ANNÄHERUNG UND KULTURELLE KOOPERATION	373
1. Zeichen politischer Annäherung	373
2. DJG und Japaninstitut	376
3. Japanische Selbstdarstellung und japanische Wissenschaftler in Deutschland 1936	380
4. Die politische Instrumentalisierung der Japanologie	385
5. Deutsche Japanpublizistik 1936	391

5.1. Zunehmende Konstruktion deutsch-japanischer Gemeinsamkeiten	391
5.2. Literatur zum japanisch-chinesischen Krieg	401
5.3. Übersetzungen und Belletristik	405
6. Deutsch-japanische Zusammenarbeit im Sport und Freizeitbereich	406
6.1. Die Olympiade 1936	406
6.2. Deutsch-japanische Kooperation im Freizeitkongress „Freude und Arbeit“	411
7. Deutsch-japanische Kulturbeziehungen in Japan 1936 zwischen japanischem Nationalismus und deutscher Propaganda	412
7.1. Rechtsruck und wachsendes japanisches Interesse am Nationalsozialismus	412
7.2. Kontinuitäten wissenschaftlicher und kultureller Repräsentation Deutschlands in Japan (Wissenschaftler, Studenten und andere Besucher, Musik und Film)	415
7.3. Diplomatische Vertretungen und NS-Organisationen	419
7.4. OAG und japanisch-deutsche Vereine	421
7.5. Kulturinstitute	423
8. Arnold Fanck in Japan: Die Entstehung der <i>Tochter des Samurai</i>	427
9. Juden deutscher Herkunft und deutsche Emigranten 1936 in Japan	436
 KAP. VII: INTENSIVIERUNG DER DEUTSCH-JAPANISCHEN KULTURBEZIEHUNGEN ZWISCHEN ANTIKOMINTERNPAKT UND FRÜHJAHR 1938	
1. Der Antikominternpakt und der neue Stellenwert der Kulturpolitik	442
2. Die kulturelle Repräsentation Japans in Deutschland	449
2.1. Veränderungen in den Trägerorganisationen deutsch-japanischer Kulturbeziehungen	449
2.1.1. DJG	449
2.1.2. Japaninstitut, OAG, Reichsjugend- und Reichsstudentenführung	452
3. Die Intensivierung der deutsch-japanischen Kulturbeziehungen 1937 in Deutschland	454
3.1. Ehrungen für Bälz und Kaempfer	454
3.2. Japanische Wissenschaftler und Künstler in Deutschland	455
3.3. Andere Repräsentanten Japans in Deutschland 1937	458
3.4. Deutsche Japanpublizistik 1937	462
3.5. Ansätze einer partiell gemeinsamen Massenkultur? Popularisierung des Go-Spiels, japanischer Kampfsportarten und deutsch-japanische Filmproduktionen	477
4. Politische Aufwertung der Japanologie?	484
5. Die kulturelle Repräsentation Deutschlands, nationalsozialistische Organisationen und die deutsche Kolonie in Japan 1937	488

5.1. Kundgebungen zum Antikominterpakt und Rückwirkungen des japanisch-chinesischen Krieges	488
5.2. Kulturpolitische Kontinuitäten	494
5.2.1. Kulturinstitute	495
5.3. Lektoren und jüdische Dozenten deutscher Herkunft an japanischen Hochschulen	498
5.4. Ansätze zu Veränderungen deutscher Selbstdarstellung in Japan	503
5.4.1. Gründung neuer deutsch-japanischer Vereinigungen	503
5.4.2. Ausstellungen	505
5.4.3. Filme	506
5.5. Deutsche Besucher in Japan	509
5.5.1. Eduard Spranger	509
5.5.2. Weitere deutsche Besucher	520
5.6. NS-Organisationen, Deutsche Schulen und deutsche Kolonie	525
5.6.1. NS-Organisationen	525
5.6.2. Deutsche Schulen	528
5.6.3. Das Verhältnis zwischen Botschaft und NS-Organisationen	529
KAP. VIII: ANSÄTZE ZUR AUSWEITUNG DER DEUTSCH-JAPANISCHEN KULTURBEZIEHUNGEN 1938	534
1. Die deutsche Entscheidung im ostasiatischen Konflikt für Japan und die Ernennung Ribbentrops zum Außenminister	534
2. Deutsch-japanische Kulturbeziehungen und japanische Selbstdarstellung in Deutschland	536
2.1. Veränderungen in der Kulturpolitischen Abteilung des AA und kulturpolitische Vorschläge der Botschaft in Tokyo im Frühjahr 1938	536
2.2. Selbstdarstellung Japans in Deutschland 1938	543
2.2.1. Japanische Künstler und japanische Kunst in Deutschland	543
2.2.2. Die Präsentation von Elementen japanischer Massenkultur	544
2.2.3. Japanische Besucher	547
2.3. Deutsche Japanpublizistik 1938	552
2.4. Veränderungen in den deutschen Trägerorganisationen deutsch-japanischer Kulturbeziehungen 1938	560
2.4.1. Ausweitung der DJG	560
2.4.2. Japaninstitut, Deutsche Akademie und Akademie für Deutsches Recht	562
2.4.3. Situation der Japanologie	567
3. Deutsch-japanische Kulturbeziehungen und deutsche Selbstdarstellung 1938 in Japan	569

3.1	Auswirkungen des japanisch-chinesischen Krieges und Donats Entwurf für ein Kulturprogramm.....	569
3.2	Die Kulturinstitute	575
3.2.1	JDKI Tokyo	575
3.2.2	DFI Kyoto	580
3.3	Selbstdarstellung Deutschlands in Japan 1938.....	582
3.3.1	Deutsche Wissenschaftler und HJ-Funktionäre in Japan	582
3.3.2	Ausstellungen und Rundfunksendungen	589
3.3.3	Filme.....	590
3.4	Deutsche Botschaft, NS-Organisationen und Deutsche Schulen	592
3.5	Exkurs: Der Weg Dürckheims nach Japan	597
3.6	Wirkungen der Propaganda?	611
KAP. IX: NEUE ZIELGRUPPEN UND MITTEL DEUTSCH-JAPANISCHER KULTURBEZIEHUNGEN ZWISCHEN KULTURABKOMMEN UND ENTFESSELUNG DES KRIEGES IN EUROPA.....		
612		
1.	Das deutsch-japanische Kulturabkommen vom November 1938 und seine Auswirkungen	612
2.	Die Repräsentation Japans und die deutsch-japanischen Kulturbeziehungen in Deutschland im ersten Halbjahr 1939.....	615
2.1.	Die Selbstdarstellung Japans im ersten Halbjahr 1939	615
2.2.	Japanische Kunst und japanische Künstler in Deutschland und ihre Unterstützung durch deutsche Trägerorganisationen.....	621
2.2.1.	DJG: Gründung von Regionalorganisationen und die erste deutsch-japanische Akademikertagung	621
2.2.2.	Japaninstitut, Akademie für Deutsches Recht und OAG	626
2.3.	Japanisches Engagement für den Ausbau der Japanologie	628
2.4.	Deutsch-japanische Austauschprojekte.....	628
3.	<i>Berlin-Rom-Tokio</i> und das zunehmende Interesse nationalsozialistischer Publizistik an Japan.....	632
4.	Exkurs: Nationalsozialismus und Zen-Buddhismus	640
5.	Intensivierung der kulturellen Beziehungen in Japan nach Abschluss des Kulturabkommens.....	649
5.1.	Versuche zur Umwandlung des JDKI zum Instrument nationalsozialistischer Propaganda.....	650
5.2.	Förderung des Deutschen Forschungsinstituts Kyoto	654
5.3.	Propagandabemühungen der Botschaft und einzelner Lektoren	656
5.4.	Austauschprojekte	659
5.5.	Koellreutter in Japan.....	662

5.6. Lektorenfrage und deutsche Juden in Japan in der ersten Jahreshälfte	665
5.7. Konstituierung des japanisch-deutschen Kulturausschusses im Sommer 1939	672
5.8. NS-Organisationen und <i>Deutsche Gemeinden</i>	675
KAP. X: VEREISUNG UND WIEDERBELEBUNG DER DEUTSCH-JAPANISCHEN KULTURBEZIEHUNGEN ZWISCHEN HITLER-STALIN-PAKT UND DREIMÄCHTEPAKT (AUGUST 1939 – SEPTEMBER 1940)	681
1. Die Krise nach dem Hitler-Stalin-Pakt	681
2. Einschränkungen deutsch-japanischer Kulturbeziehungen in der zweiten Hälfte 1939 in Deutschland	684
3. Japanisch-deutsche Kulturbeziehungen im zweiten Halbjahr 1939 in Japan	689
3.1. Rückwirkungen des Hitler-Stalin-Pakts und des Kriegsausbruchs in Europa in Japan	689
3.2. Beruhigung im Herbst 1939	694
3.2.1. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen des Kulturausschusses	694
3.2.2. Die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Kulturinstitute	698
4. Wiederbelebung der deutsch-japanischen Kulturbeziehungen 1940 und der Dreimächtepakt	704
4.1. Politische Wiederannäherung	704
4.2. Wiederbelebung deutsch-japanischer Kulturbeziehungen 1940 in Deutschland	706
4.2.1. Die Konstituierung des deutsch-japanischen Kulturausschusses und deutsch-japanische Kulturverhandlungen 1940	706
4.2.2. Japanische Delegationen in Deutschland 1940	714
4.2.3. Japanische Kunst und Künstler und japanische Filme in Deutschland 1940	716
4.2.4. DJG, RSF, Japaninstitut und japanische Selbstdarstellung in Deutschland 1940	719
4.2.5. Die Situation der Japanologie und die Gründung der Berliner Auslandswissenschaftlichen Fakultät im Januar 1940	725
4.3. Deutsche Japanpublizistik 1940	729
5. Wiederbelebung deutsch-japanischer Kulturbeziehungen 1940 in Japan	738
5.1. Die Rückkehr Dürckheims und seine Propagandatätigkeit	738
5.2. Deutsche Delegationen in Japan zwischen Januar und September 1940	744
5.3. Die Kulturinstitute in Tokyo und Kyoto	752
5.4. Filme, Ausstellungen und Musik	756

5.5. <i>Deutsche Gemeinden</i>	757
5.6. OAG und japanisch-deutsche Vereine	760
6. Deutsche jüdischer Abstammung in Japan 1939/40	761

KAP. XI: DEUTSCH-JAPANISCHE KULTURBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DREIMÄCHTEPAKT UND PEARL HARBOR (SEPTEMBER 1940 BIS DEZEMBER 1941): NEUE VORHABEN UND ZUNEHMENDE SCHWIERIGKEITEN 764

1. Der Dreimächtepakt vom September 1940	764
2. Die Feierlichkeiten zum 2600-jährigen Jubiläum des japanischen Kaiserhauses	769
3. Ansätze zur Intensivierung der kulturellen Beziehungen im Krieg und ihre Grenzen	774
3.1. Die Sitzungen des binationalen Kulturausschusses in Tokyo 1940/41	774
3.2. Japanische Politiker, Wissenschaftler, Jugend- und Studentenfunktionäre im ersten Halbjahr 1941 in Deutschland und neue Austauschprojekte	776
4. Die Präsentation Japans in der deutschen Öffentlichkeit zwischen Dreimächtepakt und Juni 1941	785
4.1. Auftritte japanischer Künstler und Präsentation japanischer Kunst mit Hilfe von DJG und japanischer Botschaft	785
4.2. Deutsch-japanische Parallellaktionen für Schüler und Studenten	792
4.3. Japan in deutschen Medien zwischen Dreimächtepakt und Mitte 1941: Propagierung von Opfergeist und deutsch-japanischen Gemeinsamkeiten	796
5. Die kulturelle Präsentation Deutschlands in Japan nach dem Dreimächtepakt	813
5.1. Deutsche Filme, Literatur und Musik	813
5.2. Kulturinstitute	820
5.3. Propagandatätigkeit der Botschaft und Dürckheims	821
5.4. OAG und japanisch-deutsche Vereinigungen	823
5.5. <i>Deutsche Gemeinden</i> und Deutsche Schulen	825
6. Emigranten und Antisemitismus in Japan nach dem Dreimächtepakt	827
7. Deutsch-japanische Kulturbeziehungen zwischen Juni 1941 und Pearl Harbor	829
7.1. Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion im Juni 1941 und seine Rückwirkungen	829
7.2. Die Situation in Japan	833
7.3. Die Situation in Deutschland	840
7.4. Vorstöße zum Ausbau der Japanologie	847

KAP. XII: VON PEARL HARBOR BIS ANFANG 1943	854
1. Die militärische Entwicklung auf dem ostasiatischen und europäischen Kriegsschauplatz	854
2. Bewunderung Japans und das Weiterbestehen rassistischer Vorurteile in der nationalsozialistischen Führung	857
3. Japan in deutschen Medien 1942	863
3.1. Berichterstattung der Parteipresse	863
3.2. Der Höhepunkt der Japan-Publizistik im ersten Halbjahr 1942	866
3.3. Japan-Publizistik im zweiten Halbjahr 1942	878
3.4. Rundfunk, Film und Theater	882
3.4.1. Rundfunk	882
3.4.2. Japanische Kriegsfilme und deutsche Japan-Filme	883
3.4.3. Japanische Stoffe auf deutschen Bühnen	886
4. Die Präsentation Japans, japanischer Kunst und japanischer Künstler durch DJG und andere Organisationen	888
4.1. Aktivitäten der DJG-Zentrale	888
4.2. Aktivitäten der Zweigstellen	890
4.3. Deutsch-japanische Akademikertagungen	897
4.4. Deutsch-japanische Begegnungen außerhalb der DJG	900
4.5. Japaninstitut und OAG	902
5. Wirkungen der exzessiven Japan-Propaganda	903
6. Ansätze zum Ausbau der Japanologie	907
6.1. Zunehmendes Interesse der NSDAP	907
6.2. Die Planung des Ostasien-Instituts der SS	917
7. Deutsch-japanische Kulturbeziehungen und deutsche Kulturpropaganda in Japan von Pearl Harbor bis Anfang 1943	919
7.1. Das Leben der Japan-Deutschen und Aktivitäten der NS-Organisationen nach Pearl Harbor	919
7.2. Deutsche Filme, Musik und Literatur nach Pearl Harbor	927
7.3. Kulturinstitute und OAG	933
7.4. Situation der Emigranten und der Flüchtlinge in Shanghai	938
KAP. XIII: DEUTSCH-JAPANISCHE KULTURBEZIEHUNGEN VON STALINGRAD BIS ENDE 1943 IN DEUTSCHLAND	942
1. Militärisch-politische Entwicklung	942
2. Bekundungen deutsch-japanischer Verbundenheit und die Japan-Berichterstattung des <i>Völkischen Beobachters</i>	944
3. Rückwirkungen des Krieges auf die Träger deutsch-japanischer Kulturbeziehungen	947
4. Fortsetzung der Japanpropaganda	948
4.1. Japanpropaganda im Kontext von Stalingrad	948
4.2. Japanpublizistik im weiteren Verlauf des Jahres 1943	949

4.3. Die Präsentation Japans durch DJG, Japaninstitut, DAWI und andere Hochschulen.....	960
4.3.1. DJG.....	960
4.3.2. Japaninstitut.....	968
4.3.3. DAWI und andere Hochschulen.....	969
5. Wirkungen der Japanpropaganda.....	972
6. Personelle Veränderungen in der Kulturpolitischen Abteilung des AA.....	974
7. Die Einrichtung des Ostasien-Instituts der SS.....	978
8. Initiativen zum Ausbau der Japanologie.....	979
KAP. XIV: DEUTSCH-JAPANISCHE KULTURBEZIEHUNGEN IM ZEICHEN DER DROHENDEN NIEDERLAGE IN DEUTSCHLAND VON ENDE 1943 BIS ENDE 1944.....	983
1. Militärische und politische Entwicklung.....	983
2. Durchhalteparolen, Beschwörung deutsch-japanischer Verbundenheit und die Berichterstattung des <i>Völkischen Beobachters</i> über den Pazifischen Krieg.....	985
3. Rückwirkungen des Krieges auf die Träger deutsch-japanischer Kulturbeziehungen im ersten Halbjahr 1944.....	989
4. Fortsetzung der Japan-Propaganda und Förderung der Japanforschung im ersten Halbjahr 1944.....	992
4.1. DJG, Oshima und Auftritte japanischer Künstler.....	992
4.2. Japan in Film und Theater und auf dem Buchmarkt.....	997
4.3. Förderung des Ostasien-Instituts der SS und der Japanologie..	1000
4.4. Wirkungen der Japan-Propaganda.....	1004
5. Verebben der Japan-Propaganda, Förderung der Japanforschung und von Japanisch als Schulfach im zweiten Halbjahr 1944.....	1005
5.1. Das Verebben der Japan-Propaganda.....	1005
5.2. Aktivitäten der DJG.....	1009
5.3. Ausbau des Ostasien-Instituts, Einrichtung des Schulfachs Japanisch und Berufungen.....	1013
KAP. XV: DEUTSCH-JAPANISCHE KULTURBEZIEHUNGEN IN JAPAN VON ANFANG 1943 BIS ENDE 1944.....	1018
1. 1943.....	1018
1.1. Militärische Rückschläge und Durchhalteerklärungen.....	1018
1.2. Personalveränderungen in der Botschaft und der NSDAP....	1020
1.3. Aktivitäten von <i>Deutschen Gemeinden</i> und DJJ.....	1024
1.4. Propagandaanstrengungen der Botschaft und Dürckheims....	1026
1.5. Deutsche Musik und deutsche Filme.....	1030
1.6. Die Kulturinstitute 1943.....	1034
1.7. OAG und japanisch-deutsche Vereinigungen.....	1036

2. 1944	1037
2.1. Weitere militärische Rückschläge, Durchhalteerklärungen und zunehmende Versorgungsprobleme	1037
2.2. Die schwindende Bedeutung deutsch-japanischer Beziehun- gen	1039
2.2.1. Deutsche Musiker und Lektoren	1040
2.2.2. OAG	1041
2.2.3. Kulturinstitute und Übersetzungen	1042
2.2.4. Botschaft und NS-Organisationen	1043
2.2.5. Das Verebben kulturpolitischer Aktivitäten im zweiten Halbjahr 1944	1045
3. Situation der Emigranten	1048
KAP. XVI: DAS ENDE 1945	1051
1. Das Ende in Deutschland	1051
2. Das Ende in Japan	1059
BILANZ 1945	1071
EPILOG: NACH 1945	1082
1. Die Situation in Deutschland 1945–47	1082
1.1. 1945	1082
1.2. Von Ende 1945 bis Ende 1947	1085
2. Die Deutschen in Japan 1945–47 und ihre Repatriierung	1090
2.1. Die Deutschen in Japan 1945–47	1090
2.2. Die Repatriierung der Japan-Deutschen 1947	1100
3. Deutschland 1948–60	1107
3.1. 1948/49	1107
3.2. 1950–60	1113
4. Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutsch- land und Japan und Deutsche in Japan in den 1950er und 1960er Jahren	1127
4.1. Die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen	1127
4.2. Deutsche der Vorkriegszeit in Japan in den 50er und 60er Jah- ren	1132
5. Nachwirkungen des Japan-Diskurses der NS-Zeit?	1139
6. Exkurs: Gundert und Dürckheim	1145
6.1. Gundert	1145
6.2. Dürckheim	1150
7. Schluss	1164

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGEN	1168
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	1170
NAMENSREGISTER	1250
ORTS- UND SACHREGISTER	1268
ABBILDUNGEN	1283